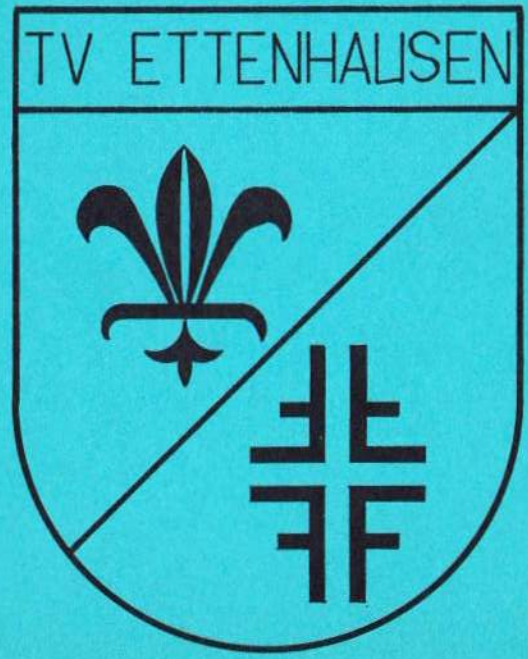


VEREINS - NACHRICHTEN



Aktive	Präsident	Medard Weber	47	48	52
	Oberturner	Urs Rutishauser	47	25	00
Frauen	Präsidentin	Erika Bracher	47	43	76
	Vorturnerin	Lisbeth Rupper	47	28	84
Männer	Präsident	Albert Zehnder	47	19	63
	Vorturner	Ernst Wägeli	47	52	64
Jugend	Mädchen	Brigitte Schwyter	47	30	9
	Knaben	Erwin Stahel	47	47	15

TVE-Nachrichten:

Administration Eva Gmünder
 Michelackerstr. 6
 8356 Ettenhausen 47 46 89

Redaktion Rita Zeller
 Obstgarten 6
 8356 Ettenhausen 47 46 53

VEREINSNACHRICHTEN DES TURNVEREINS ETTENHAUSEN
 Offizielles Organ der Turnerriege
 Nr. 3 September 1987 14. Jahrgang
 erscheint 4 - 6 mal jährlich

Kantonal Turnfest Frauenfeld

Bericht der Aktiven
 =====

NaCHDEM WIR AM Abend zuvor noch bis um 22.30 Uhr geübt und "geschliffen" hatten, trafen wir (14 Turner) uns bereits am Samstag, 4. Juli um 06.45 Uhr bei der Turnhalle wieder.

Um 08.04 Uhr mussten wir bereits zum Hochsprung antreten. Offenbar schien uns das Glück nicht gut gesinnt, mit 4 Verletzten mussten wir in der Stärkeklasse 7 (12 Mann) antreten, trotzdem versuchten alle ihr Bestes zu geben. Mit einer Note von 27.2 schlossen wir ab. Kein Superresultat aber schliesslich kommt Mitmachen vor Siegen!

Um 08.52 Uhr hiess es Sprinten, die Pendelstafette stand uns bevor. 26.88 Punkte erreichten wir hier, kurz gesagt, die schlechteste Note von allen Disziplinen die wir bestritten. In der Zwischenzeit waren auch unsere 6 Turnerinnen zu uns gestossen, denn um 09.40 Uhr hiess es Strecken und Recken, besser gesagt Gymnastik. In Anbetracht der "heissen" Kurven, die unsere Damen in ihren engen Anzügen zu bieten hatten, liefen eine Menge männlicher Bewunderer zu den Zuschauern. Die Note von 28.26 löste bei den unsrigen Turnern und Turnerinnen Unmut und sichtliche Enttäuschung aus. Ehrlich gesagt, in Anbetracht der Freizeit, welche für diese Uebungen geopfert wurde, hätten sie eine bessere Bewertung erwarten dürfen. Vielleicht lag es auch daran, weil keine einzige Frau unter den Kampfrichtern zu finden war. Auch eine nachträgliche Diskussion half nichts.

FAHRSCHULE ZUM REBBERG
 staatl. geprüft
 8356 Ettenhausen
 Peter Högger 052/47 47 54

- Ettenhausen
- Aadorf
- Elgg
- Frauenfeld
- Winterthur

Trotzdem nahmen wir den 1000 Meter sowie den Weitsprung in Angriff. Dabei erhielten wir die Noten 27.56 und 27.22. Aus den beiden Disziplinen wurde der Durchschnitt errechnet. Insgesamt kamen wir auf eine Punktzahl von 109.78. Dies reichte für den 28. Rang. 30 Sektionen starteten in dieser Stärkeklasse.

Am Sonntag nahmen wir alle am Umzug teil. Trotz der Hitze wurden wir mit Flüssigkeiten gut versorgt. Mancher Verein wurde auf unseren Getränkeleiterwagen - gezogen durch Beda Blöchliger und aufgefüllt durch Edgar Schwager und Bruno Künzli - neidisch.

Am Abend schien der gestrige Tag bereits wieder vergessen zu sein. Frohgelaut begab man sich an den Wohnort des Präsidenten zu einem Höck. Hier wurde dann alsbald gesungen und geschaukelt. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Auf jeden Fall ein Turnfest hat auch gute Seiten, auch wenn nicht immer alles verläuft wie man es sich wünscht, nämlich die Kameradschaft kommt hier voll zum Tragen.

Zum Schluss möchte ich mich im Namen aller Turnerinnen und Turner bei Alessia Sandré und Urs Rutishauser bedanken, ohne ihren unermüdlichen Einsatz hätten wir sicherlich nicht an diesem Turnfest teilnehmen können. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Aktiven und Turnerinnen, welche gewillt waren, ihre Freizeit für den TV zu opfern.

Der Präsident
Medard Weber

Landgasthof Girschen



Variante reiche Küche
Speisesaal für jeden Anlass
Gartenrestaurant am
Forellenteich
Gepflegte Gästezimmer
Shell Tankstelle

Ettenhausen

Telefon 052 47 13 86
Kjersti und Ruedi Keller

gang doch zum

radioKeiser

Frauenfeld Vorstadt 054/7 45 72 Wil Toggenburgerstr. 65 073/23 58 44

BAUMGARTNER 3 HOLZBAU

Paul Baumgartner AG
Holzbau-Unternehmung
Baubüro + Liegenschaften
8356 Ettenhausen
Telefon 052 47 23 46



Für Ihre Bankgeschäfte
Ihre Dorfbank

Raiffeisenbank Aadorf

Herrmann + Co Ettenhausen

Fahrzeugbau

Tel. 052 47 1401

Schlosserei

SPEISERESTAURANT



Täglich bis 23 Uhr
warme Küche
Grill-
Spezialitäten

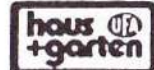
Familie
Josef Lackner
Tel. 052 47 21 51



Landwirtschaftliche
Genossenschaft
8356 Ettenhausen-
Guntershausen
Telefon 052 47 19 29



Qualitätsweine



Samen



Treibstoffe und
Heizöle



Futtermittel



S WANDERTEN IM GROESSTEN BUCH DER WELT ...

... was dieser Titel an Worten so enthält,
wirkt komisch und verwundert sehr:
gedenken wir der Männerturner, verstehn wir's mehr!

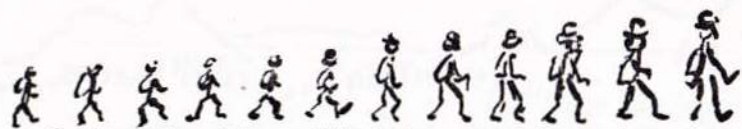
Am 27. Juni, zumeist kräfteschonend im Auto hin
portiert,
am Bahnhof von den lieben Frauen nochmals gründlich
kontrolliert
und vertrauensvoll dem Reisemarschall überlassen,
so starteten zur Reise unsere Männerturner doch
gelassen.

Das Wetter gab nicht viel her zum reden,
wenn Engel reisen, muss es schön sein eben!
Wohlgerüstet, jedem sein Billett frisch ab Schalter,
bravourös und pflichtbewusst wirkte unser Walter!

Wer da fahrplanlesend verkehrt auf öffentlichen Mittel
weiss vom umsteigen, stossen, drücken, schütteln...
sich immer ein Vergnügen draus zu machen,
wen wundert's noch: stets gab's da zu lachen!

Beim Jassen im Zuge sich noch über die unbekannte
Landschaft wundernd,
quälte sich in Entlebuch daselbst der Männermarsch so
hungernd
vom Bahnhof weg mit viel Gespür gerade hin zur näch-
sten Beiz,
eine Stärkung musste her, es sei so üblich in der
Schweiz!

Bald begann der Schweiss zu rinnen und keuchend ward
der Schnauf,
das sichere Zeichen für Kalorienschwund, kurz es ging
bergauf!
Dem finstern Wald entstiegen, blickte ein Dorf gleicher
Namens entgegen.
Mit kühnem Erwarten steuerte der Männermarsch ent-
schlossen und verwegen

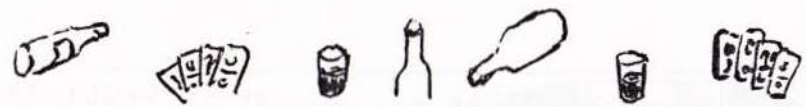


auf das dortige Wirtshaus, aber da stand es ganz trocken "Heute Geschlossen"! Sichtlich geschockt und von entgangenen Genuss der Labung verdrossen, wagte es einer, in der Not nebenan, nach Ladenschluss um Trinken und Essen zu sehen! Die Dame, gar nicht weltfremd, liess lächelnd das Zusatzgeschäft geschehen. Ihre Errungenschaften genossen die Männer hockend am Strassenrand und die Moral stieg an mit jedem Liter Milch, der verschwand! Es fielen die ersten Witze, die vorher vom Schnaufen erstickt, das Ziel lag nicht mehr weit, die Männer schienen darob beglückt!

Die Sonne senkte sich gen' Horizont, tropfenweise kamen sie an... aus dem Männermarsch ward, die Landschaft geniessend, schlendernder Gang... Die letzten Strahlen glitzerten im kühlen Weissen mit weichem Spiel, es war reizvoll und verlockend, zu widerstehn fast zuviel!

Als Frau Wirtin dann zu Tische bat, waren alle gleich zur Stelle! Mit gutem Appetit wurde beratschlagt, welcher Wein so passe, man bestelle! Nach dem reichlichen Genuss der Tafelfreuden wollten die professionellen Jasser nicht länger Zeit vergeuden!

Fortan der Abend seine Fülle fand im Spiele mit den Karten, Gewinner und Verlierer hielten eins gemein, sie becherten gleicherarten! Der Stunden Fortschritt fand lange nicht die Beachtung



nur anderntags, am Morgen, spürten harte Männer die kurze Uebernachtung! Von sportlichster Sorte wagte sich auf die programmierte Route nur ein Quartett, die andern fanden, eine Wanderung zur Alpwirtschaft sei auch ganz nett! Zur Mittagsstunde fuhr das Postauto zu Tal den grossen Harst, und wo tags zuvor der Männermarsch begann, fand er das End, doch nicht der Durst!

Das Quartett der tapferen Aufsteiger stiess später dann dazu, es begann die Fahrt zurück, ein jeder fand, wie zuträglich ihm die Ruh! Das war die anno 87er Fahrt der Männer ins Entlebuch, und so kommt ihr poetischer Niederschlag endlich ins Buch:

... es wanderten im grössten Buch der Welt !

Herbert Zehnder

Kantonaler Männerspieltag 17. August in Weinfeldern
 :*:

Wie schon beinahe gewohnt, war auch diesem Anlass der Männerriege schönsten Wetter beschieden. Zeitig machte man sich also auf den Weg, um den "Rest" vom Kanton zu zeigen, was aus der äussersten Südwestecke für ein Sturm zu erwarten ist oder zumindest ein frisches Lüftchen. Leider konnten dieses Jahr nur 2 Mannschaften zusammengestellt werden, da verschiedene Spieler verletzt oder sonst nicht verfügbar waren. Doch nun zum Spielgeschehen im Einzelnen: Die Erste Mannschaft erwischte einen guten Start und konnte die ersten beiden Spiele sicher entscheiden. Aber auf Platz 11 (von insgesamt 23 Plätzen) waren offenbar jedoch noch stärkere Mannschaften, und so mussten doch bis zum Nachmittag noch 5 Punkte abgegeben werden, was schliesslich zum 3. Rang reichte.

Hier noch die Mannschaftsaufstellung:

Vorne Klaus und Albert Zehnder
 Mitte Willi Bickel
 Hinten Köbi Mathis und Walter Rüegg

Die zweite Mannschaft (auf Platz 17) spielend mit: Edi Schmid und Erich Hutter als "Vollstrecker", Moritz Sprenger (am Nachmittag Edgar Eisenegger) als Mittelfeld und Helmut Kunz und Paul Huber als hintere Aufsteller starteten zwar weniger glücklich, zeigten dann aber doch ihr wahres Können und spielten immer besser. Von möglichen weiteren Gründen die diese positive Wende brachte, sei hier der gute Geist (im richtigen Zeitpunkt eingeflösst) und die zusätzliche Motivation, dass die Mannschaft mit mehr Punkte das neue Tricot erhalten werde, zu erwähnen. Am Schluss war dann tatsächlich diese 2. Mannschaft die erfolgreichere mit 10 Punkten und Rang 2. Grund genug also, sich am Abend zu einem zwanglosen Zusammensein zu treffen um diese Erfolge zu begiessen.

Walter Rüegg

**Planung und Ausführung
 von sanitären Anlagen**



Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser,
 Industriebauten, Schwimmbäder,
 Wasseraufbereitungen,
 Küchen-Haushaltapparate,
 Reparatur und Servicearbeiten

Meister+Brülisauer AG
Sanitäre Anlagen

8572 Berg TG 8356 Ettenhausen
 Tel. 072 46 14 25 Tel. 052 47 36 68



Agentur Aadorf
Bahnhofstrasse 8
Tel. 052 47 33 66

Faire und fachkundige Beratung
 für alle Versicherungsfragen

Agent: M. Bonetti

Schalterzeit:
 Montag bis Freitag 9.00—11.00 und 16.30—18.00, Samstag 9.00—11.00 Uhr

Alles für den Sport



Ihr Fachgeschäft
 für Maler- und
 Tapeziererarbeiten

E. Bosshart
Guntershausen

Telefon 052 47 27 67

+++++

Der schlechten Wetterprognose zum Trotz versammelten sich beim Schulhaus Ettenhausen um 07.30 Uhr 21 Jugimädchen und 2 Leiterinnen. Per Velo radelten wir in einer langen Schlange zum Löhrackerschulhaus in Aadorf, wo wir unsere Stahlrösser in Reih' und Glied in den Ständer stellten.

Auf dem Wettkampfgelände herrschte bereits ein emsiges Treiben, die letzten Geräte wurden plaziert und Tische und Stühle für die Kampfrichter in Position gebracht. Nachdem wir uns termingerecht gemeldet hatten, konnten die Mädchen schon bald in der Turnhalle den 1. Test absolvieren, den Jugi-Hit (eine Bodenfolge) für die Jüngeren, den Böckli-sprung für die Grösseren. Nachdem die Mädchen diese Prüfung zügig hinter sich gebracht hatten, ging's weiter zum Weitsprung. Ein Probelauf war erlaubt, dann galt es Ernst - immerhin waren 3 Versuche gestattet. Die Mädchen gaben sich sehr Mühe und bald wurden die verschiedensten Distanzen herumgeboten und verglichen - der erste Sprung war jedoch meist der beste. Das Springen machte durstig und man genehmigte, bevor man zu neuen Taten schritt, zuerst noch einen kräftigen Schluck aus der Feldflasche. Frisch gestärkt nahm man den Ballwurf in Angriff. Dank Vitamin B (lies auch Brigitte) konnten wir dort sofort starten. Auch hier konnte man 3mal versuchen, den 80 gr. schweren Ball so weit wie möglich zu werfen. Leider hielt sich der inzwischen aufgekommene Wind nicht an die Spielregeln und blies nicht unbedingt in der gewünschten Richtung!

Doch nicht immer mag es am Wind gelegen haben, dass ein Schuss nicht wie gewünscht gelang!

Als letzter Einzelwettkampf stand noch der 60 m-Lauf auf dem Programm. Hier drängte sich bereits sehr viel Volk, so dass unsere Mädchen sich eine

gute Weile gedulden mussten, ehe sie wenigstens einsteigen durften. Das gelbrute Ding, das der Starter in den Händen hielt, war nicht etwa ein Buch - die beiden Deckel wurden zusammengeschlagen und ergaben so den Knall zum Start. Verschiedene Startpositionen konnten beobachtet werden und jeder schwörte auf seine Version. Die Haare flogen und die Beine zap-pelten durchs Gelände und am Ende der 60 m war man schon etwas ausser Atem und musste erst verschnaufen. Dazu hatte man nun reichlich Zeit, war doch der erste Riegenwettkampf - die Pendelstafette - erst nach 11 Uhr vorgesehen. Auch konnte man sich in Musse nun wieder einmal des Wetters annehmen. Bis jetzt hatte es sich sehr gut gehalten, drohende Wolken wurden durch den Wind wieder verblasen und die Wettkämpfe gestalteten sich bei dieser Witterung äusserst angenehm. Nun wurden aber Schirme verteilt und die bange Frage tauchte auf, ob dies wohl Sonnen- oder Regenschirme sein sollten. Mittlerweile hatten auch die letzten Riegen den 60 m-Lauf absolviert und die Bahn war frei für die Pendelstafette. Die Mädchen wurden dabei von den zahlreichen Zuschauern mächtig angefeuert und gaben ihr Bestes.

Unterdessen war auf dem Platz die Mittagsverpflegung vorbereitet worden und aus den verschiedenen Kochkisten roch es verführerisch. Des Rätsels Lösung: Curry Geschnetzeltes mit Reis. Doch kaum hatte man sich ans Fassen gemacht, öffnete Petrus seine Schleusen und es regnete ausgiebig. So bestand die vordringlichste Massnahme darin, Tische und Bänke in die Schwimmhalle zu schleppen. Nachden man die triefenden Tische und Bänke notdürftig getrocknet hatte, konnte man sich dann dicht gedrängt dem wohlverdienten Schmaus hingeben. In der Halle herrschte ein wildes Treiben und ein ohrenbetäubender Lärm, auch litt man bei all' den vielen Menschen kaum unter Kälte.

Nach den Essen stand für uns nur noch der Plauschwettkampf und der Hindernislauf auf dem Programm. Der Plauschwettkampf, bestehend aus Klötzliträgen, Ping-Pong, Rugelilaufen und Korbeinwurf, wäre

schon noch viel mehr "dä Plausch" gewesen, hätte es nicht unaufhörlich geregnet. Unter diesen misslichen Umständen entschlossen sich die Organisatoren auch, den Hindernislauf abzusagen. So nahm für uns der Wettkampf ein abruptes Ende und wir pedaltan unter dem Regendurch nach Hause.

Am späteren Nachmittag, das Wetter hatte sich unterdessen beruhigt, trafen sich einige von uns wieder bei der Rangverkündigung. Dabei konnten wir feststellen, dass sich der Einsatz sehr gelohnt hatte, konnten doch 10 von insgesamt 21 Mädchen der Jugi Ettenhausen eine Auszeichnung entgegennehmen, darunter 2 Medaillen für einen 2. und einen 4. Rang. Im Sektionswettkampf (massgebend war die Pendelstafette) belegten wir den 5. Rang von 13 gestarteten Riegen. Alles in allem waren die Jugimädchen also sehr erfolgreich und so nahm ein in der 2. Hälfte verregneter Kreisjugitag ein gutes Ende.

Silvia Bösch



«Und du sagtest, er würde seine Blätter überhaupt nie verlieren!»

Kommt ein Mann zum Psychiater. "Tausend Dank, Herr Doktor. Sie haben es geschafft, mich von meinem Grössenwahn zu befreien. Wieviele Milliarden bin ich Ihnen schuldig?"



«... und hier habe ich Ihnen kurz meine Vorzüge aufgeschrieben...!»

Leider sind die Berichte teilweise zu spät und auch teilweise sehr spärlich eingegangen, deshalb ist die Verspätung nicht meine Schuld!

Redaktion

Darf ich nochmals alle Berichterstatter bitten, die Berichte bis zum 10. des Erscheinungsmonats abzugeben, also März, Juni, September und Dezember! Dankeschön!

STUNDENPLAN DES TV ETTENHAUSEN

Aktivturner	Dienstag und Freitag je 20.00 Uhr
Fitness für Alle	jeden Dienstag 20.10 - 21.00 Uhr
Männerriege	jeden Montag 20.15 Uhr
Frauenriege	jeden Donnerstag 20.00 Uhr
Volleyball	jeden Dienstag 18.45 Uhr
Jugi Knaben Abt. I	Freitag 18.00 - 19.00 Uhr
Abt. II	Freitag 19.00 - 20.00 Uhr
Jugi Mädchen Abt. I	Donnerstag 15.15 - 16.15 Uhr
Abt. II	Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Allfällige Fragen werden gerne von einem Vorstandsmitglied der Aktiv-, Frauen-, oder Männerriege beantwortet.

Adresse und Telefon siehe vorne im Heft.

Projektierung und Ausführung
von Lüftungs- und Klimaanlage

SCHMID AG

Fabrikation sämtlicher
Blechkanalsysteme

Luft- und Klimatechnik
8479 Truttikon Tel. 052 41 22 33
8400 Winterthur Tel. 052 25 49 48
Habsburgstrasse 30
8212 Neuhausen Tel. 053 2 74 21
Zollstrasse 40



Emil Inauen

Kranlastwagen 8355 Aadorf
Transporte aller Art Tel. 052/47 42 15/47 16 70

TOP IN

Künstliche Fingernägel
bereits ab
Fr. 45.- complet

Hoorstübli zum Rebberg
8356 Ettenhausen
Tel. 052 47 47 54



**Garage und Pneusevice
Bauriedl**

Wittenwilerstr. · 8355 Aadorf · Tel. 052 47 44 88

Öffnungszeiten
Vormittag 10-12 Uhr
Nachmittag 13.30-21 Uhr
Samstag bis 17 Uhr

Alsdann wurde es ruhiger im Wagen und wir bedauerten unsere Kolleginnen, die wohl am Schwanz des Zuges niemals in den Genuss von Kaffee und Gipfeli kommen würden. Mit Essen und Trinken, einem Lehrgang im "Tschau-Sepp" verging die Zeit bis Luzern im Flug. Hier trafen wir auch unsere "ausgehungerten" Vereinskameradinnen wieder. Die Reise wurde per Schiff fortgesetzt. Alle begaben sich zielstrebig ins Restaurant, wo die einen schon wieder, die anderen endlich einmal einen Kaffee haben mussten. Später traf man sich dann auf dem Deck. Offenbar hatte es vom blossen Umsteigen bereits "Blatern" gegeben, wurden doch hingebungsvoll und mit Ausdauer ein Paar neue Schuhe weichgeknetet. Eine andere sportliche Leistung vollbrachte jene Turnerin, die eine Frage eines Unbeteiligten nach dem Sinn und Zweck unseres Vereins damit quittierte, dass sie sich flugs ans Oberdeck hängte und einige Klimmzüge demonstrierte. Solche Uebungen gaben Hunger und am Ziel der Schifffahrt in Beckenried angekommen, liess man sich im Rest. Mond gerne zu einem feinen Mittagessen nieder. Frisch gestärkt nahm man dann den Aufstieg nach Emmetten in Angriff. Doch der steile Aufstieg und die schwüle Witterung machten einigen etwas zu schaffen und sie waren erleichtert, als es nach ca. 1 Stunde wieder ebenausging. Von Emmetten aus brachte uns dann die Luftseilbahn nach Niederbauen. Doch Luftseilbahnfahren ist nicht jederfraus Stärke und Vergnügen und es erging diesen wohl wie jenem Kälblein, das, wollte oder wollte es nicht, in die Gondel steigen musste. Schlussendlich waren wir alle glücklich oben angelangt und bezogen unsere Plätze im Massenlager.

Hier wurde dann zuerst ein havariertes Knie fachmännisch mit Salben und Schmierem behandelt und klammheimlich ein heimtückisches Hühnerauge mit scharfer Schere und sicherer Hand entfernt. Der Erfolg war durchschlagend und die Turnerin am andern Tag wieder beschwerdefrei marschtüchtig. Einige Zeit beobachteten wir auch gut ein halbes Dutzend Unentwegte mit dem Gleitschirm, die gleich neben dem Alpgasthaus starteten. Doch die Letzten

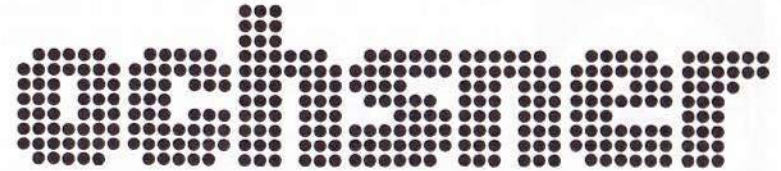
mussten auf den Start verzichten, blies doch ein immer unfreundlicherer Wind, Nebel kam auf und es begann zu regnen. Wir zogen uns in die warme Gaststube zurück, wo Eingefleischte bereits einen Jass klopften, einige mit dem UNO Bekanntschaft machten und andere sich beim "Toope-Jass" köstlich amüsierten. Nach einem währschaften Nachtessen wurde weiter gespielt und geplaudert, jedoch liess dies die gestrenge Wirtin nur bis 21 Uhr zu. Zu dieser Zeit übernahm dann der Jodlerchor aus dem Luzernischen das Programm und beherrschte mit seinen wohl sehr schönen Liedervorträgen die Szene. Doch dies war auf die Dauer nicht jedermanns Geschmack und so zogen sich die Jasserinnen ins Massenlager zurück, um dort ihrem Hobby ungestört fröhnen zu können. Mit der Zeit trafen dort dann auch Schlafwillige ein, doch wie es so der Brauch ist in einem Massenlager, sollte es noch lange keine Ruhe geben.

Unser Kompaniekalb hatte wieder ein ganzes Nécessaire voller nützlicher und weniger nützlicher Dinge wie Zäpfli, Halluxsalbe, Clips, Bifoudis usw. usw. mitgeschleppt, und es wurden Opfer zur Anwendung dieser "Mitteli" gesucht. Eine von akutem Schnupfen Geplagte war plötzlich nicht sicher, ob sie den morgigen Tag noch erleben würde. Auf der anderen Seite machte man sich Sorgen, ob man nicht in dieser Nacht dem "Mötteli" noch auf die Welt helfen müsse. Die Quintessenz dieser Ueberlegungen zu später Stunde: eine Beerdigung und eine Geburt würden das Kollektivbillett wenigstens nicht aus dem Gleichgewicht bringen!

Ein weiteres Erschwernis einer ungetrübten Nachtruhe war die minutenlange Allergie einer Turnerin auf gewisses friedliches Schnarchen. Eine andere fühlte sich belästigt durch ihre Nachbarin, die, obwohl getrennt durch einen ca. 40 cm breiten Graben, zu sehr später Stunde in Erfahrung bringen wollte, wer neben ihr sein Lager hatte. Auch soll sich ein Jodlerhörler, seiner Sinne wohl nicht mehr ganz mächtig, sekundenlang in unseren Schlag verirrt haben. Nun - zu guter Letzt hatten wohl alle drei oder mehr Stunden geschlafen und ein grauer

und verregneter Morgen begrüßte uns. Manchmal hob sich der Nebel etwas und wir bekamen eine Ahnung von der wunderschönen Aussicht auf den Vierwaldstättersee. Ein Aufsteller war die sehr schöne und ausdrucksstarke Jodlermesse, dargeboten durch den Jodlerchor Wauwil LU. Anschliessend kam wieder einmal die Stunde des Abschieds und der Trennung. Vier Unentwegte, darunter ein ET-ähnliches Wesen, hatten uns bereits vor der Messe verlassen, um den Abstieg nach Emmetten zu bewältigen. Es soll steil, nass und glitschig gewesen sein und die Nachwirkungen dieser Übung noch einige Tage angehalten haben! 14 nur halb so Mutige liessen sich mit der Luftseilbahn in den Nebel nach Emmetten hinunter. Dort nahmen sie den 2-stündigen Weg nach Treib unter die Füsse, just in dem Moment, als es wie aus Kübeln zu regnen anfang. Doch das Wagnis hatte sich gelohnt, lichtete sich später der Himmel, die Sonne brach durch und wir wurden mit herrlichen Ausblicken auf den See und einem romantischen Weg belohnt. In Treib angekommen, konnten wir uns sogar in der Gartenwirtschaft niederlassen, obwohl die Wirtin mit der Bemerkung "in 15 Minuten regnet es sowieso wieder" nur unwillig die noch regennassen Tische trocknete. Und sie sollte Recht behalten - uns wurde eine Züglete unters schützende Dach mit Teller, Flasche und Gläsern nicht erspart. Unterdessen trafen auch die 4 Mutigen von der Diretissima ein, nachdem sie von Emmetten per Postausto nach Seelisberg gefahren und dann zu Fuss nach Treib abgestiegen waren. Der letzte Harst der Luftseilbahn-, Postauto- und Standseilbahnfahrer traf erst gegen 15 Uhr in Treib ein. Glücklicherweise wieder vereint, bestiegen wir dann den imposanten Raddampfer "Unterwalden" und liessen uns in der 1. Klasse auf dem Oberdeck nieder. Wir räkelten uns in der nun wieder strahlenden Sonne, lauschten den Liedern einer sangesfreudigen Gruppe und genossen die schöne Fahrt nach Flüelen.

Dort hatten wir eine Stunde Aufenthalt zu bewältigen und waren erstaunt, wie wenig noch an die



heinz ochsner eisenwaren CH-8355 aadorf
 haushalt bahnhofstrasse 6
 spielwaren telefon 052 47 14 75



Steinmann



Garage-Carosserie
 8418 Schlatt 052/36 11 77

Offizielle Alfa Romeo + Peugeot-Vertretung
 Verkauf von Neuwagen und Occasionen
 Pannendienst, Ersatzwagen
 Alle Reparaturen und Services
 Ersatzteillager, Zubehör



Wer auf zwei Rädern fährt,
 (oder fahren will)
 geht zu Hostettler.
 Gut beraten - gut bedient
 im Zweirad-Spezialgeschäft

hostettler
Aadorf 052 47 19 44

Velos - Motos - Sport

Autospenglerei
 Spritzwerk 80°

Telefon 47 29 42
 Privat 47 15 54

Toni De Luca

Guntershausen
 bei Aadorf



Fabrikation und Handel
sämtlicher Möbel
Beratung Design Innenausbau
allgemeine Schreinerarbeiten

ALOIS ZEHNDER 8356 ETTENHAUSEN

Gutes Fleisch Gutes aus Fleisch

Spezialität: Appenzeller Mostbröckli
Hongkong-Würstli

prompter Hauslieferdienst

**M. Bischof, Metzgerei
Aadorf**



Gebr. Weibel AG, Bauunternehmung
8362 Balterswil, Tel. 073 4318 07
8356 Ettenhausen, Tel. 052 471519

Bauspenglerei
Flachbedachungen
San. Installationen

8356 Ettenhausen
Tel. 052 47 48 64

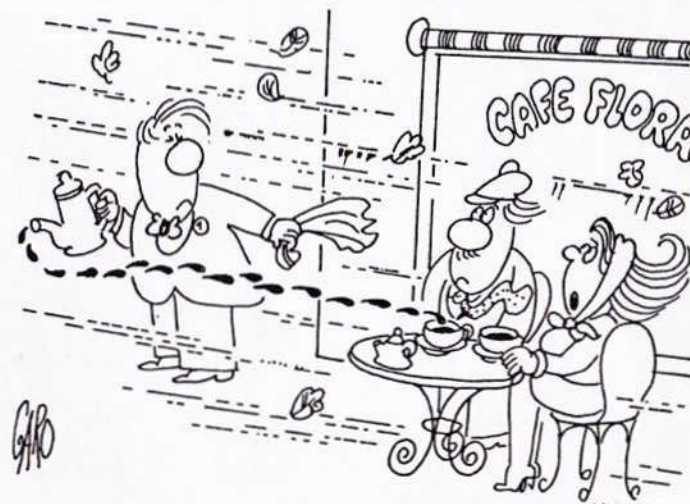


Guido Fisch

vergangenen Unwetter erinnerte. Zu gegebener Zeit versammelten wir uns mit vielen Anderen auf dem Bahnhof, direkt unter dem Lautsprecher postiert. Und nun konnte uns bezüglich reserviertem Wagen gar nichts mehr passieren. Der Dritthinterste brachte uns über Schwyz, Zug, Horgen, Zürich direkt nach Winterthur. Auch hier ging es wieder musikalisch zu und her - da eine Musik im Zug, dort eine auf dem Perron, die einige Stücke zum besten gab. Mit einiger Verspätung setzte sich dann auch unser Zug in Bewegung und wenig später konnte das zahlreich erschienene und ungeduldig wartende Ehemänner-Komitee die Frauen wieder in Empfang nehmen. So hatte eine abwechslungsreiche und musikalisch in verschiedenen Stilrichtungen umrahmte Reise ihren Abschluss gefunden.

Wir danken unserem Präsi und Co. für das Austüfteln und in Szene setzen dieser Reise sehr herzlich.

Silvia Bösch



«Vielleicht ist es etwas spät zum Draussensitzen?»



«Dir fehlt eben die Fähigkeit, dich richtig entspannen zu können!»



«Unser Chef ist so abergläubisch, dass er nicht einmal einen 13. Monatslohn auszahlt...!»



«Und wen darf ich meinem Vater anmelden...?!»



«Wir sind nun sechs Jahre verheiratet. Wann bekomme ich endlich ein neues Kleid...?!»



J. Mathis

Gärtnerei
Blumenbinderei
8356 Ettenhausen
052 4713 20

Aug. Graf

Keiblenstrasse 13
8356 Ettenhausen
Tel. 052 47 34 84

Ihr Zimmermann
für sämtliche
Um- und Neubauten

Für
sämtliche
Drucksachen
**Weiter-
sagen**



as

H. Altenburger AG
Buchdruck+ Offset
8355 Aadorf
Tel. 052/471476


 **dorf apotheke drogerie**

bahnhofstrasse 8 telefon 052 47 14 34
8355 aadorf postcheck 85-7203

Thurgauische Kantonalbank

Filiale Aadorf
Einnehmereien in
Guntershausen und Ettenhausen

STAATSGARANTIE
Ihre Vertrauensbank
für alle Bankgeschäfte

**Für Spenglerarbeiten
Lufttechnische Anlagen
Sanitäre Installationen**

empfiehl sich

Ernst Fuchs AG, Aadorf

Lieferant der
bestbekanntesten Mineralwasser
Löwenbräu-Bier
und Obstsäfte

G. Baumgartner

Telefon 47 13 88

Prompter Hauslieferdienst